Benefizkonzert der »Himmelblauen Traumfabrik«

A NIGHT IN WHITE SATIN

Mit einem ganz besonderen Konzert überraschten die Damen des Neusser Gemeinnützigen Vereins "Himmelblaue Traumfabrik" ihre Gäste im Neusser Zeughaus. Gleich bei der Premiere hatten sie ihr Ziel, ein ausverkauftes Haus, erreicht, und die Zuhörer waren restlos begeistert von der Kombination Classic und Pop Musik.

Die Damen der "Himmelblauen Traumfabrik" (untere Reihe) Wiebke Schäkel, Marlies Wisbert, Rita Paul, Dorothee Reinartz, Silke Kastien, Ulrike Kamp-Wlasak, (mittlere Reihe) Rita Arndt, Christine Baumeister, Dr. Denisse Ohanian, (obere Reihe) Tenagne Zellnig, Dr. Stefanie Schrag-Slavu, Annamarie Buchbender, Dr. Ellen Ritschel (auf dem Bild fehlen:





Das lag natürlich in erster Linie an den Musikern, die Generationen übergreifend von Jugendsinfonieorchester der Musikschule Neuss (SINFO!) und den "Rock Oldies" der Gruppe "FUN" auf der Bühne standen. Günter vom Dorp, WDR 4 – Musikmoderator und Leadsänger von "FUN" beeindruckte durch seine Stimme, die je nach Song gewaltig und raumfüllend war, wie bei "House of the rising sun", oder ganz leise und sanft, wie bei der Interpretation von John Lennons "Imagine" oder "Sounds of Silence" von Simon & Garfunkel. Begleitet wurde er vielfach von Nadine Stapper, die mit ihrer klaren Musicalstimme begeisterte. Sehr schön auch die Stücke, die vom Damenchor "Stimmlich" gesungen wurden, z.B. "Only time" von Enya, einem



ganz ruhigen Lied, das wohl für alle Zeiten mit dem 11. September in Verbindung gebracht wird. Die Einmaligkeit des Konzertes bestand aber in erster Linie im hervorragenden Zusammenspiel mit "SINFO!", dem Jugendsinfonieorchester der Musikschule Neuss unter der Leitung von Ralf Beckers. 50 junge Musiker spielten mit einer solchen Freude und Begeisterung, dass der Funke gleich zu Beginn bei der Ouvertüre von Verdis "Nabucco" auf das Publikum übersprang, das mit offenen Augen und Ohren dem wunderbaren Spiel lauschte. Neben weiteren klassischen Stücken (Auszug aus "Air Suite Nr. 3-Air on the string" von Johann Sebastian Bach, aus "Slavische Tänze" von Antonin Dvorák), beeindruckte vor allem bei der "Elégie, op. 24" von Gabriel Faure die junge Cellistin Sandra Schmitt, die beim Spiel mit ihrem Instrument zu verschmelzen schien. Als Solistinnen traten die beiden jungen Sängerinnen Meike Heiligers ("Sorry seems to







oben: Ralf Beckers, unten: Meike Heiligers







oben: Günter vom Dorp und Band "FUN" unten: Chor "Stimmlich"











be the hardest word" von Elton John) und Alicia Wegner ("Nothing compares 2U" von Prince) von der Musikschule Neuss auf. Bei diesem abwechslungsreichen Programm erlebte man durch die besonderen Arrangements von Peter Lischewski, viele bekannte Pop Songs und das hervorragende Zusammenspiel von SINFO! und FUN ein völlig neues Klangerlebnis. Nicht zuletzt das farblich abgestimmte Lichtkonzept trug zur schönen Atmosphäre im Zeughaus bei.

Zum Abschluss des Abends wurde natürlich auch der Titelsong "Nights in white satin" von den The Moody Blues gespielt. Selbstverständlich kamen die



Musiker ohne Zugabe, gefordert vom begeisterten Publikum, nicht von der Bühne. So erklang zum Abschluss "Music was my first love".

Nach dem Konzert bedankten sich zahlreiche Gäste bei den Initiatorinnen der Himmelblauen Traumfabrik für diesen wundervollen Konzertabend und wünschten sich eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Die meisten Besucher nutzten die Zeit vor und nach dem Konzert, und natürlich auch die Pause, um den Samstagabend bei einem frisch gezapften Bier, einem guten Wein und kleinen Snacks im Zeughaus-Foyer ausklingen zu lassen.



Nadine Stapper



KONZERT FÜR EINEN GUTEN ZWECK DANK ZAHLREICHER SPONSOREN:

Sparkasse Neuss, Neuss Trimodal, Rhein-Land Versicherungen, Dachser, Volksbank Düsseldorf Neuss e.G., Hörgeräte Gellen, Stadtwerke Neuss und 3M, kommen die gesamten Eintrittsgelder Projekten für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche im Rhein-Kreis Neuss und dem Förderverein der Musikschule Neuss zugute.

Außerdem wurde das Benefizkonzert unterstützt von Reinert Sound Company, Matzner Catering, Obststand Straeter und Leih ES!